

Bevorzugen Google und Co bestimmte Webseiten bei „Suche nach“? – ein eigener Test

geschrieben von Andreas Demmig | 21. September 2018

Andreas Demmig

Vor wenigen Tagen habe ich Ihnen einen Beitrag von WUWT zum Thema „...zeigt Googles Willen zur politischen Einflussnahme“ übersetzt. Die Antwort wird jeder bestimmt sofort mit: „Ja, davon ist auszugehen“ beantworten. Schließlich sind Eike Leser das von unseren Themen hier schon gewöhnt.

WUWT beendete seinen Aufsatz mit ein paar Ratschlägen, was man tun könnte. Das wollte ich nun aber selbst mal probieren.

Durchgesickerte Information zeigt Googles Willen zur politischen Einflussnahme

geschrieben von Andreas Demmig | 21. September 2018

Anthony Watts – Einleitung durch den Übersetzer

Die Nutzung des Internets ist ohne leistungsstarke Suchmaschinen schlicht nicht möglich. Der Nutzer hat inzwischen die Auswahl zwischen unterschiedlichen Anbietern von Suchmaschinen: MS Bing, MS-Edge, Google, Opera und viele, viele mehr. Die Firmen bieten ihre Software kostenlos an, müssen aber selbstverständlich auch – irgendwie, Geld damit verdienen. Ob das nur die aufpoppenden Reklamebildchen sind, ist fraglich. Aufmerksam sollte man jedoch werden: Ist das noch Reklame oder schon Beeinflussung für eine Ideologie oder bestimmte Politik?

Hier ein aktueller Bericht von WUWT zu Google.

„Die Stürme nehmen zu, der

Klimaerwärmung wegen“ – Unterschiedliche Positionen von Al Gore vs. Wissenschaftler

geschrieben von Andreas Demmig | 21. September 2018

Michael Bastasch

Der Klimaprofiteur Al Gore behauptete, dass die Welt zum ersten Mal in der Geschichte Zeuge von gleichzeitigen Hurrikanen sowohl im Pazifik als auch im Atlantik wäre [bei letzterem Taifun genannt].

Deutsche Studie über Folgen eines längeren Stromausfalls nun auch in Australien verbreitet

geschrieben von Andreas Demmig | 21. September 2018

stopthesethings

Durch Wind- und Solarstrom „versorgte“ Südaustralier wissen, wie es ist, tagelang ohne Strom auskommen zu müssen. Was fünf Stunden oder länger ohne Energie für Auswirkungen haben, wurde für den Deutschen Bundestag bereits im November 2010 in einer Studie vorgestellt. Nun haben die Australier diese Studie ebenfalls entdeckt.

Die „Milliarden-Dollar-pro-Jahr- Klimaindustrie“ kauft Staatsanwälte

geschrieben von Andreas Demmig | 21. September 2018

Michael Bastasch

Ein auf angefragten Unterlagen basierender Bericht, umreißt eine „aufwendige Kampagne“ der „Milliarden-Dollar pro Jahr Klimaindustrie“, um sich Generalstaatsanwälte [der jeweiligen Bundesstaaten] im Dienste der Globalen Erwärmungsagenda entgegenkommend zu machen.